

DatenmodelliererIn

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Modellierung von Daten ist ein Spezialgebiet im komplexen und stetig wachsenden Feld der Datenwissenschaften (Schlagwort: Big Data).

DatenmodelliererInnen sind spezialisierte Daten-, Datenbank- oder Informatikfachkräfte, die mit informationstechnischen und statistischen/mathematischen Methoden große Datenmengen sammeln, ordnen, auswerten und modellieren. In vielen Fällen liefern diese Modelle die Grundlage für Computersimulationen, Prognosen, Studien und Forschungsberichte. Weiters entwickeln sie Programme, Modelle und Algorithmen zur systematischen und automatischen Erfassung und Auswertung von großen Datenmengen, wie z. B. Markt- und Wirtschaftsdaten, Klimadaten, Verkehrs-/Infrastrukturdaten und vieles mehr. Sie präsentieren und besprechen die Modelle mit ihren AuftraggeberInnen wie z. B. Unternehmen, öffentliche und politische Organisationen, Forschungsinstitute oder Banken und Versicherungen. DatenmodelliererInnen arbeiten im Team mit verschiedenen Fachkräften aus Datenwissenschaften und Informatik und haben Kontakt und Austausch mit ihren Kunden und AuftraggeberInnen.

Ausbildung

DatenmodelliererInnen verfügen meist über eine akademische (Fachhochschule, Universität) Ausbildung in Informatik, Datenbanktechnik, Mathematik, Statistik und/oder Wirtschaft. An der Johannes-Kepler-Universität in Linz wird im Masterstudium Wirtschaftsinformatik der fachnahe Schwerpunkt "Business Intelligence and Data Science" und an der Fachhochschule Wiener Neustadt das Masterstudium "Data Science" angeboten.